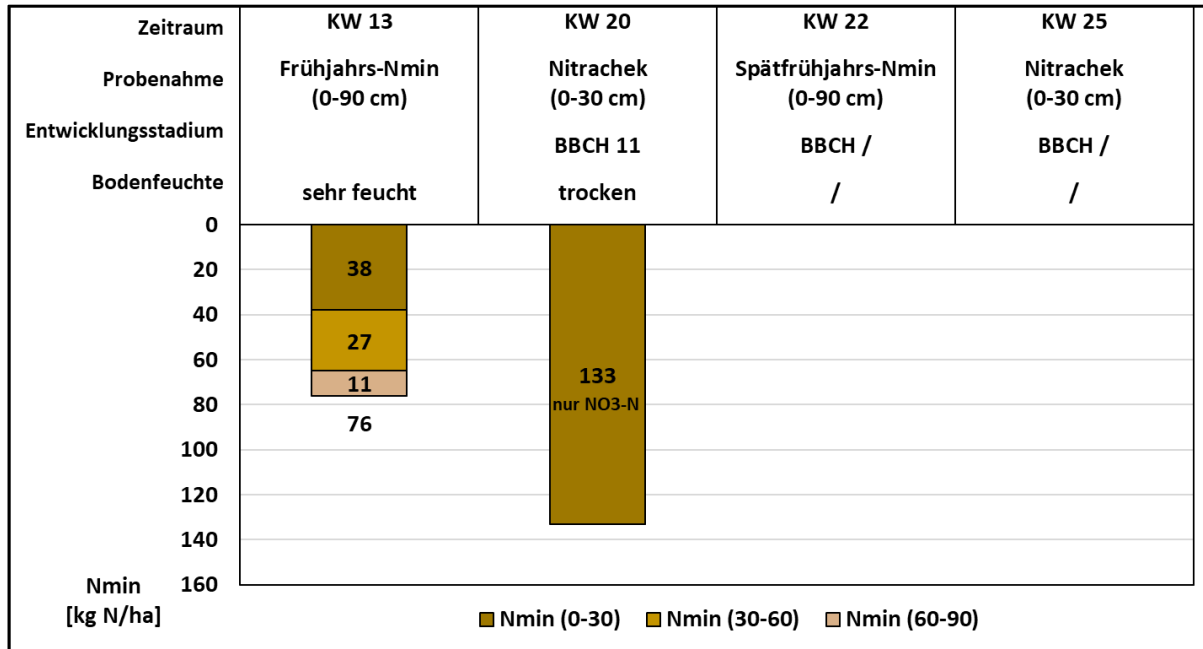


MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - Mittlere Böden (35 - 65 Bodenpunkte) - 7 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der Vorrat an Nitrat-N allein in der Ackerkrume (0 - 30 cm) für **mittlere Böden im Nordteil des Beratungsgebietes** liegt derzeit mit 133 kg N/ha für Mais auf einem sehr hohen Niveau. Die Unterfußdüngung wurde bei der Messung nicht miterfasst, so dass dem Mais bereits jetzt deutlich mehr Stickstoff zu Verfügung steht, als er für die Jugendentwicklung benötigt.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Umsetzung der organischen und mineralischen Düngemittel ist durch die hohen Temperaturen auf vielen Schlägen weit fortgeschritten, so dass dem Mais neben der Unterfußdüngung schon große Mengen Nitrat-N aus dem Bodenvorrat zur Verfügung stehen. Zudem ist gemäß der 14-Tage-Wettervorhersage aufgrund weiterer Niederschläge bei zugleich hohen Temperaturen mit einer verstärkten Stickstoff-Mineralisation aus dem Boden zu rechnen. Damit ist auch die weitere N-Versorgung gewährleistet.

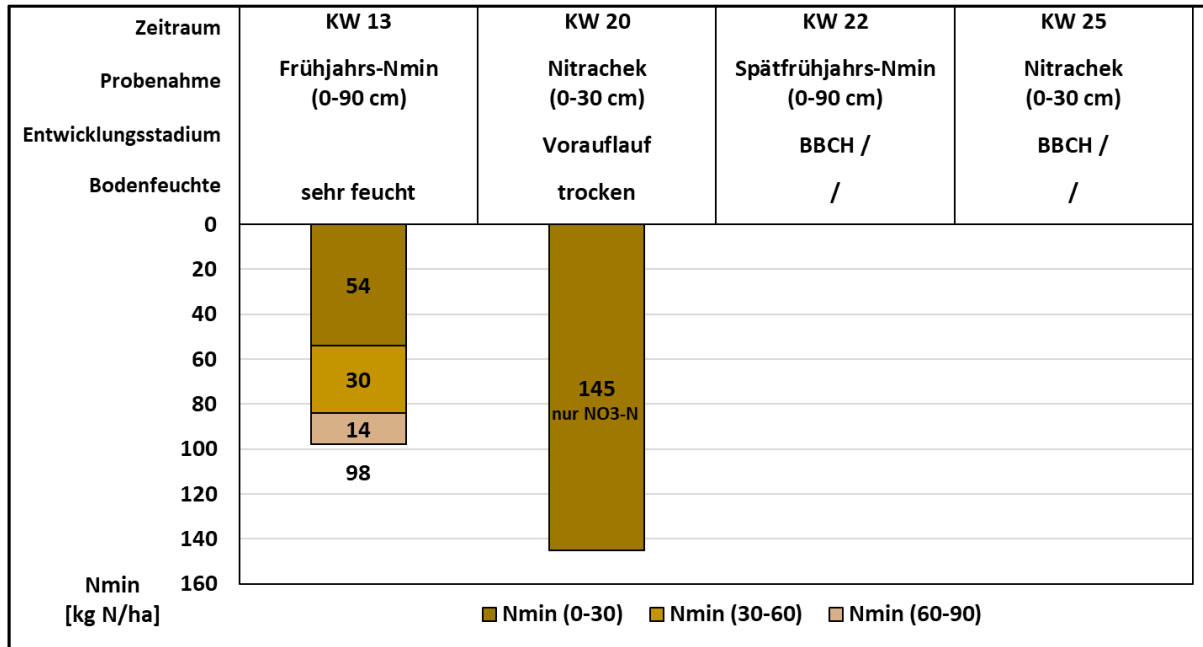
Empfehlung:

Der Mais ist durch die bisherige Düngung und Mineralisation aktuell mehr als ausreichend mit Stickstoff versorgt. Durch die noch zu erwartende weitere N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat ist keine weitere N-Düngung notwendig.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

KARTOFFEL - Mittlere Böden (35 - 65 Bodenpunkte) - 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der Vorrat an Nitrat-N allein in der Ackerkrume (0 – 30 cm) für **mittlere Böden im Nordteil des Beratungsgebietes** liegt derzeit mit 145 kg N/ha für Kartoffeln auf einem sehr hohen Niveau. Die Kartoffeln sind je nach Verwertungsrichtung unterschiedlich weit entwickelt und nehmen zum Teil schon viel Stickstoff auf. Die Unterfußdüngung wurde bei der Messung nicht miterfasst.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Umsetzung der organischen und mineralischen Düngemittel ist durch die hohen Temperaturen auf vielen Schlägen weit fortgeschritten, so dass den Kartoffeln neben der Unterfußdüngung schon große Mengen Nitrat-N aus dem Bodenvorrat zur Verfügung stehen. Zudem ist gemäß der 14-Tage-Wettervorhersage aufgrund weiterer Niederschläge bei zugleich hohen Temperaturen mit einer verstärkten Stickstoff-Mineralisation aus dem Boden zu rechnen. Damit ist auch die weitere N-Versorgung gewährleistet.

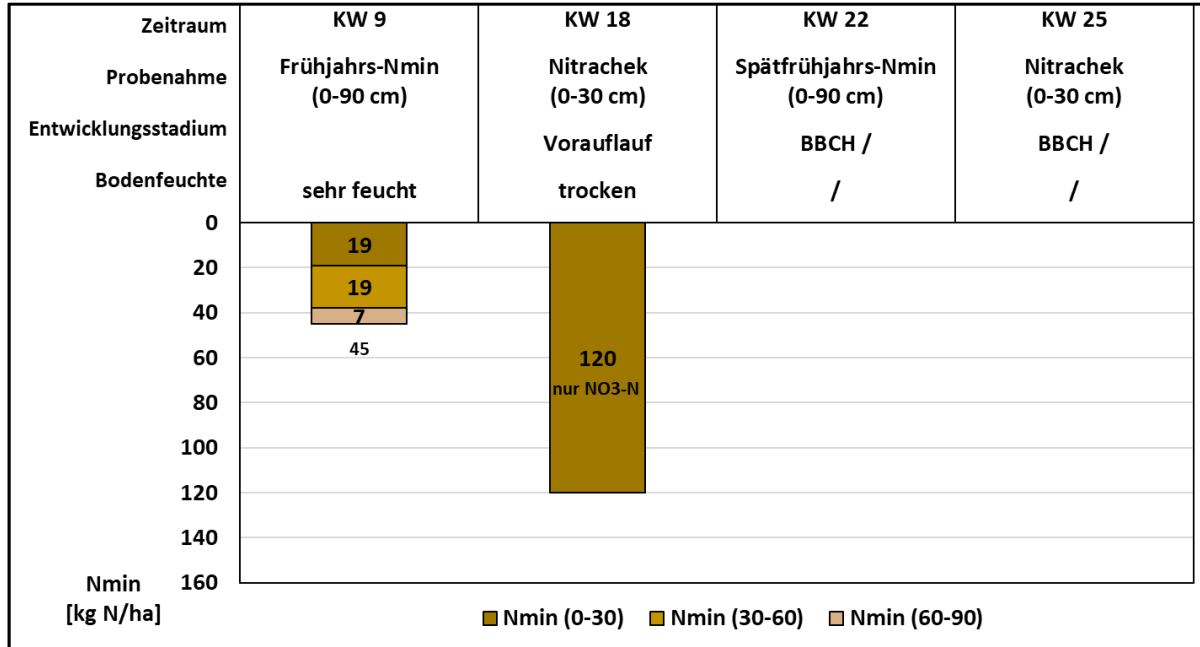
Empfehlung:

Die Kartoffeln sind durch die bisherige Düngung und Mineralisation aktuell mehr als ausreichend mit Stickstoff versorgt. Durch die noch zu erwartende weitere N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat ist keine weitere N-Düngung notwendig.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

ZUCKERRÜBE - Mittlere Böden (35 - 65 Bodenpunkte) - 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der Vorrat an Nitrat-N in 0 - 30 cm Tiefe für **mittlere Böden im Nordteil des Beratungsgebietes** liegt mit 120 kg N/ha für Zuckerrüben aktuell auf einem hohen Niveau. Die günstigen Bodentemperaturen haben die teils spät gesäten Rüben zügig auflaufen lassen.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Viele Flächen konnten durch die Nässe im Frühjahr erst spät befahren und gedüngt werden. Dennoch konnten sich bedingt durch die hohen Temperaturen bereits ein großer Teil der organischen und mineralischen Düngemittel zu Nitrat umwandeln. Zudem ist gemäß der 14-Tage-Wettervorhersage aufgrund weiterer Niederschläge bei zugleich hohen Temperaturen mit einer verstärkten Stickstoff-Mineralisation aus dem Boden zu rechnen. Damit ist auch die weitere N-Versorgung der Bestände gewährleistet.

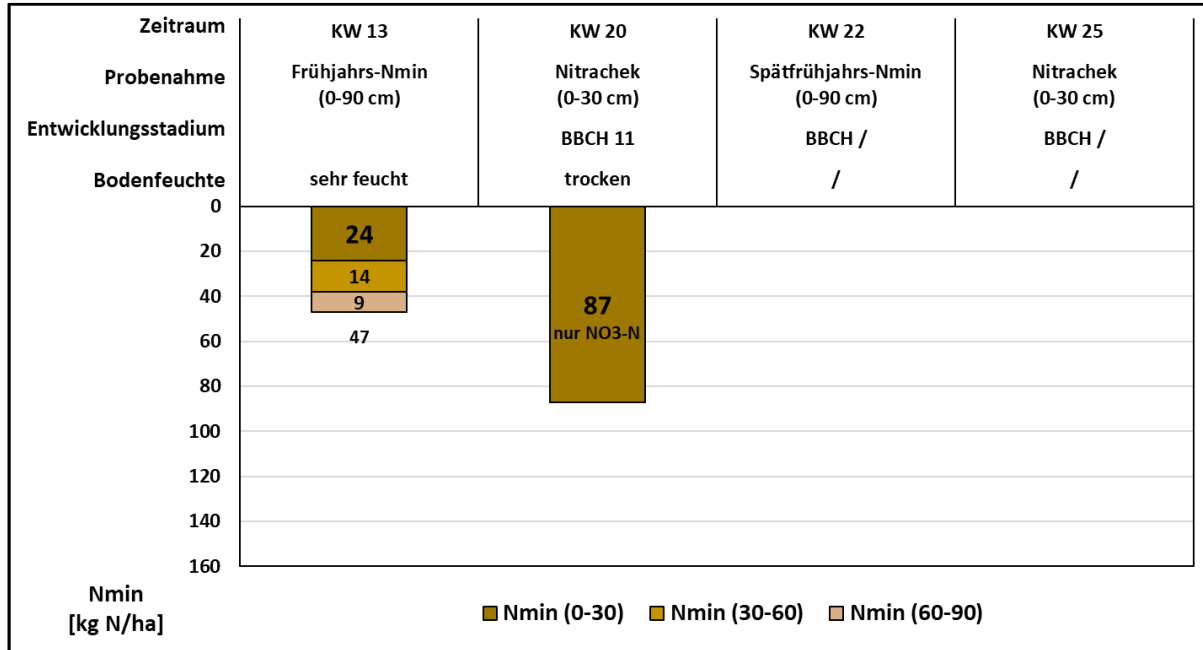
Empfehlung:

Die auflaufenden Zuckerrüben sind durch die bisherige Düngung und Mineralisation aus dem Boden aktuell mehr als ausreichend mit Stickstoff versorgt. Betriebe, die auf eine 2-Gaben-Strategie in den Zuckerrüben setzen, können ohne Bedenken die Ergebnisse des Spät-Frühjahrs-Nmin-Untersuchung abwarten, um dann über eine gegebenenfalls verringerte Nachdüngung zu entscheiden bzw. sogar ganz auf diese zu verzichten.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - Leichte Böden (< 35 Bodenpunkte) - 12 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der Vorrat an Nitrat-N in der Ackerkrume (0 - 30 cm) für **leichte Böden im Südteil des Beratungsgebietes** liegt derzeit mit 87 kg N/ha für Mais auf einem mittleren Niveau. Die Unterfußdüngung wurde bei der Messung nicht miterfasst. Dem Mais steht somit bereits jetzt genügend Stickstoff für die Jugendentwicklung zur Verfügung.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Flächen konnten durch die Nässe im Frühjahr zum Teil erst spät befahren und gedüngt werden, so dass aktuell erst ein Teil der organischen und mineralischen Dünger zu Nitrat umgesetzt werden konnte. Das warme Wetter in Kombination mit starkem Wind der letzten Tage und Wochen hat den Oberboden zudem viel Feuchtigkeit entzogen, wodurch die Stickstoff-Mineralisation gehemmt wurde. Durch die nun erfolgenden Niederschläge bei weiterhin hohen Temperaturen ist mit einer verstärkten Stickstoff-Mineralisation aus dem Boden zu rechnen. Damit ist auch die weitere N-Versorgung der Bestände gewährleistet.

Empfehlung:

Der Mais ist durch die erfolgte N-Düngung und Mineralisation aktuell genügend mit Stickstoff versorgt. Durch die zu erwartende weitere N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat ist keine weitere N-Düngung notwendig.